

Bürgerbeteiligung

Verfahren im Überblick

[28.11.2012] Eine Übersicht über E-Partizipationsvorhaben von Bund, Ländern und Kommunen bietet die Plattform politik.de. Verwaltungen können ihre Online-Beteiligungsverfahren direkt integrieren.

Als Wegweiser in der immer vielfältiger werdenden Online-Beteiligungslandschaft ist jetzt die von der Firma Polidia betriebene Plattform politik.de freigeschaltet worden. Das teilt das Unternehmen init mit, auf dessen E-Partizipationsframework das Portal basiert. Rund 60 Projekte seien bereits in der Datenbank verortet. Herzstück der Plattform, die Verfahren von Bund, Ländern und Kommunen bündelt, ist eine interaktive Beteiligungslandkarte mit umfangreichen Steckbriefen zu den Partizipationsvorhaben. Mit einem eigenen Blog, Beiträgen der Community, Bewertungs- und Kommentarfunktionen rege politik.de auch den Dialog zwischen den Nutzern und mit politischen Verantwortlichen an. init hat das Portal eigenen Angaben zufolge auf Basis der neuesten Version des CMS des Unternehmens CoreMedia entwickelt. Besonders hoch waren die Anforderungen an die Integrationseigenschaften der CoreMedia API. Dank dieser sind die Beteiligungslandkarte auf Grundlage von OpenStreetMap, der Newsletter-Service von Pinuts und die DIALOG BOX von init nahtlos in das Portal-Front-End eingebunden. „Mit der mandantenfähigen Software-as-a-Service-Lösung DIALOG BOX können Verwaltungen ihre Online-Dialoge direkt in politik.de integrieren und dabei auf praxiserprobte und vorkonfigurierte Partizipationsmodule zugreifen“, erläutert Maik Farthmann, Executive Director bei init. Öffentliche Verwaltungen, die ihre Partizipationsvorhaben auf die Plattform bringen möchten, können sich bei Polidia-Projektleiterin Julia Kleber informieren.

(rt)

Stichwörter: E-Partizipation, Bürgerbeteiligung, politik.de, DIALOG BOX, CoreMedia, CoreMedia CMS